

1402 Sept. 9

Curd Zetegersten und seine Ehefrau Gese versetzen Reymbolde dem Grunder und dessen Ehefrau Else ihre halbe Hufe zu Altenbüren (Dorpbüren) mit aller Zubehör, die freies Gut ist, wiederkäuflich für 12 Gulden. Reibold hat dort bereits eine halbe Hufe, die früher Henke Wunnenberg gehörte und "Rödelenchuser höve" genannt wird. Der Verpfändung hat zugestimmt (myt gudin wyllin) Mathias, Freigraf (~~xxx~~ vrygreven) der Gogreben. Der Aussteller und der Freigraf, der Reibold einsetzte (und hebbe Reymboldo vogenant gesait in de vogenante halven höve also, alze eyn vrygreve eynen m<sup>e</sup>n van rechte in vrygüt van rechte sethin sal), siegeln. Zeugen: Hermann Wessel, derzeitiger Bürgermeister, Borchard Wynterberch, Gerbracht ~~de~~ z<sup>o</sup>re. Datum anno Domini 1402 sabbato die post festum virginis Marie nativitatis.

Ausf.-Perg., 8,5:21cm; zwei anhangende Sg., 1) ab 2) in Wachsspuren erhalten. - ~~Kurzregest als~~ Rückvermerk: 16. Jh.  
Kurzregest (16. Jh.).